

Herman Vedel, Porträt Agnete Zøylner Bendix, 1910, Öl auf Leinwand, 80 x 60 cm, signiert unten rechts "HV 1910", gerahmt (100 x 80 cm).

Herman Albert Gude Vedel (1875 Kopenhagen – 1948 Kopenhagen) war der führende Porträtmaler Dänemarks im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts. Er besuchte die Königlich Dänische Kunstakademie von 1894 bis 1897 und die sezessionistisch ausgerichtete Kunstneres Frie Studieskoler von 1896 bis 1897. 1909 erhielt er die Eckersberg Medaille und 1918 die Thorvaldsen Medaille, also die bedeutendste kulturelle Auszeichnung Dänemarks. Er schuf Porträts von vielen berühmten Dänen sowie von Mitgliedern der Kopenhagener Oberschicht. Seine Werke finden sich beispielsweise in der Sammlung der dänischen Nationalgalerie Statens Museum for Kunst.

Ein wiederentdecktes Gemälde Vedels ist das hier angebotene Porträt der aus einer isländischen Kaufmannsfamilie stammenden Agnete Zøylner Bendix (1871–1943). Ihr Vater Johannes Zøylner (1838–1921), die Mutter Harriet Clausen (1842–1922), die sechs Kinder und vier Hausmädchen lebten auf einer Etage des berühmten Jennow-Hauses in Kopenhagens prominenten Viertel Christianshavn. Agnete heiratete 1891 den jüdischen Großhändler und Kunstsammler William Bendix (1865–1937). Ab 1919 bewohnten sie u.a. das Herrenhaus Hegnsholt, 40 km nördlich von Kopenhagen gelegen. Ihre Schwester Ása ehelichte den berühmten dänischen Maler und Designer Johann Rohde (1856–1935). Ihr Sohn Tyge Zøylner (1894–1962) wurde ebenfalls ein bedeutender Maler, der die meiste Zeit seines Lebens in Rom lebte und dort auf dem protestantischen Friedhof begraben wurde.

Neben der eleganten Erscheinung Agnetes vor schwarzem Hintergrund wird der Blick vor allem auf die wunderschöne Jugendstil-Brosche gelenkt. Ein Kunstwerk an sich ist auch der sehr wertvolle Goldrahmen mit Jugendstil-Elementen, der eine besondere Erwähnung verdient. Dieser wurde gefertigt – wie aus einem kunstvollen Label an der Innenseite des Rahmens hervorgeht – von Valdemar Tollof Severin Kleis (1845–1918), einem der prominentesten Rahmenmacher, Vergolder und Kunsthändler Kopenhagens. Der Rahmen scheint also bereits 1910 für das gemalte Porträt der Agnete Zøylner Bendix geschaffen worden zu sein.